No 90
Sommer 2020 | 31. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik

ABSTAND HALTEN!

AUCH WENN`S SCHWER FÄLLT!

LZA

Detektion

Parken

E-Mobilität

INHALT & EDITORIAL 2

SIGNAL KOMMT - ABER SICHER! 3

NUR GUCKEN, NICHT ANFASSEN! 4-5

DIGITAL UNTERSTÜTZT, PERFEKT GELEITET 6-7

ERST PARKEN, DANN FLIEGEN 8-9

MOTORWORLD KÖLN-RHEINLAND 10

BARGELDFREIES PARKEN 11

DIES & DAS 12

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren!

Eine neue Zeit braucht ein anderes Denken. Herausforderungen gilt es gemeinsam anzunehmen. Wir gehen auf Abstand, aber nicht auf Distanz - und stärken den Zusammenhalt zwischen den Menschen. Solidarität und Mitgefühl haben Hochkonjunktur. Gemeinsam werden wir die aktuelle Lage meistern.

Die deutsche Wirtschaft ist international aufgestellt. Deshalb gibt es zur Globalisierung keine Alternative. Aber wir müssen stärker als je zuvor verantwortlich handeln: Es muss auch den anderen Ländern gut gehen, damit Deutschland weiter florieren kann.

Die Mobilitätsbranche hat in diesem Kontext eine besondere Aufgabe. Wir verbinden Menschen und müssen auch gedanklich vorangehen. Das machen wir bei RTB - mit neuen Produkten, einer neuen Homepage und einem neuen Slogan, der perfekt in die Zeit passt: MUTIG. ECHT. GEMEINSAM.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen!

Marc Rummeny

Signal kommt - aber sicher!

An manchen Lichtzeichenanlagen - vor allem international - stehen dem Fußgänger zur Anforderung der Grünphase lediglich kleine Druckknöpfe zur Verfügung. Großflächentaster, wie RTB sie anbietet, sind noch die Ausnahme. Aktuell spüren wir jedoch eine sehr starke internationale Nachfrage.

Inzwischen sind Großflächentaster als mechanische oder sensorische Version weltweit im Einsatz und erfreuen sich großer Beliebtheit. In Zeiten, in denen Hygienestandards eine zunehmende Bedeutung bekommen, ist besonders wichtig: Alle Großflächentaster von RTB funktionieren auch dann, wenn sie mit dem Ellbogen, Knie oder sonstigen bekleideten Körperteilen berührt werden.

Die Stadt Mönchengladbach hat eine Idee an RTB herangetragen, die diesen zentralen Vorteil verdeutlicht. Hier sollen spezielle Aufkleber angefertigt werden, die direkt auf dem Taster oder an den Masten der Lichtzeichenanlage angebracht werden und unmissverständlich signalisieren, dass eine Berührung mit den Handflächen ausdrücklich nicht erforderlich ist.

Aber es geht auch ganz anders - am besten mit Abstand. Mehr dazu auf den nächsten Seiten!

NUR GUCKEN,

NICHT ANFAS

Die Welt verändert sich gerade in einer Geschwindigkeit, die wir noch vor kurzem für undenkbar gehalten hätten. Es betrifft nicht einzelne Länder oder gar Branchen, sondern uns alle. „Abstand halten" lautet die neue Prämisse. RTB geht mit Abstand voran und präsentiert innovative Technik für Lichtzeichenanlagen.

Auch hier spielt die Digitalisierung eine besondere Rolle. In der Verkehrstechnik hat sie bereits ihren festen Platz und schreitet kontinuierlich voran. RTB hat in diesem Zusammenhang einen innovativen berührungslosen Anforderungstaster entwickelt. Neben zunehmenden Anfragen aus dem asiatischen Markt geht diese Neuentwicklung darauf zurück, dass einige Menschen seit jeher Unbehagen bei der Berührung von Oberflächen und Gegenständen empfinden.

Zudem sind ganz neue Hygienekonzepte in allen Bereichen gefordert. Sämtliche Branchen des öffentlichen Lebens sowie des Personennah- und Fernverkehrs arbeiten an Lösungen zur berührungslosen oder automatischen Bedienung. Ein Beispiel sind Gepäckablagefächer im Flugzeug, die sich automatisch bzw. berührungslos öffnen und schließen ließen. Grundsätzlich müssen überall dort neue Standards gelten, wo ein hohes Verkehrsaufkommen vorhanden ist.

RTB geht mit dem berührungslosen Taster einmal mehr voran. Schließlich soll an den Lichtzeichenanlagen der gleiche Hygienestandard gelten können, wie er überall im öffentlichen Raum angesagt ist. Der neue Taster zeichnet sich dadurch aus, dass er seine Umgebung „beobachten" kann. Zudem kann er in einem gewissen Abstand wahrnehmen, ob sich wartende Personen in der Nähe befinden. Daraufhin wird dann die Grünanforderung individuell gestartet.

Grundsätzlich sind Anforderungstaster auch zukünftig der richtige Weg, wie unabhängige Studien zum Verhalten der Verkehrsteilnehmer zeigen. Sie haben festgestellt, dass die Anzahl der sogenannten „Rotläufer" dadurch verringert wird, dass sich die Menschen durch eine vermeintlich für sie persönlich angebrachte Installation mit der Rückmeldung „Signal kommt" angesprochen fühlen.

Die optische Quittung kann dank des modularen Taster-Aufbaus noch weiter ergänzt werden. Optionale seitliche LED-Streifen machen es für sehbehinderte Verkehrsteilnehmer leichter, den Taster aufzufinden. Zudem können dadurch Kinder zur Nutzung motiviert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die farbliche Neugestaltung eine beachtenswerte Überlegung.

Ganz wichtig: Nach wie vor wird die Vibrations-Anforderung mit Richtungspfeilen für Blinde an der Unterseite möglich sein. Auch für diese Anwender gibt es mit LOC.id eine berührungslose Alternative.

LZA
SSEN!
Signal kommt
Signal kommt
Manchmal fällt es sehr schwer, nicht zuzugreifen. Wir sorgen für Abhilfe.
FINGER WEG!
BERÜHRUNGSLOSER TASTER VON RTB
IN MODULARER BAUWEISE
Signal kommt
Lieferbar ab Herbst 2020!

Digital unterstützt, perfekt geleitet

Täglich sind viele Blinde in Deutschland unterwegs. Sie wünschen sich sichere Signale, die ihnen die Orientierung im öffentlichen Raum erleichtern. Mit LOC.id hat RTB ein System entwickelt, das sie im Alltag perfekt unterstützt.

Diese auf Bluetooth basierende App fungiert als Sender und Empfänger. Nähert sich der Benutzer einer mit einem Empfänger ausgestatteten Lichtzeichenanlage, so wird er erkannt und ein in der Lautstärke angehobenes Orientierungssignal wird ausgegeben. Unmittelbar mit dem Eintreffen am Mast, beziehungsweise nach Verlassen der Kreuzung wird dieses wieder leiser. Die Grünphase kann automatisch angefordert und nach wie vor mit dem akustischen Freigabeton signalisiert werden. Da diese manchmal recht kurz sein kann, ist auch die Verlängerung dieser mittels der LOC.id-App eine mögliche Option. Die Grünphasenverlängerung kommt beispielsweise für ältere oder gehbehinderte Personen in Frage, die dadurch in Ruhe die Straße queren können.

Mit unserem neuen berührungslosen Taster treiben wir die Digitalisierung an:

SPOT AN!

FUNKTIONIERT OHNE BERÜHRUNG

ERWEITERBAR Z.B. MIT BREITEM LED-BAND

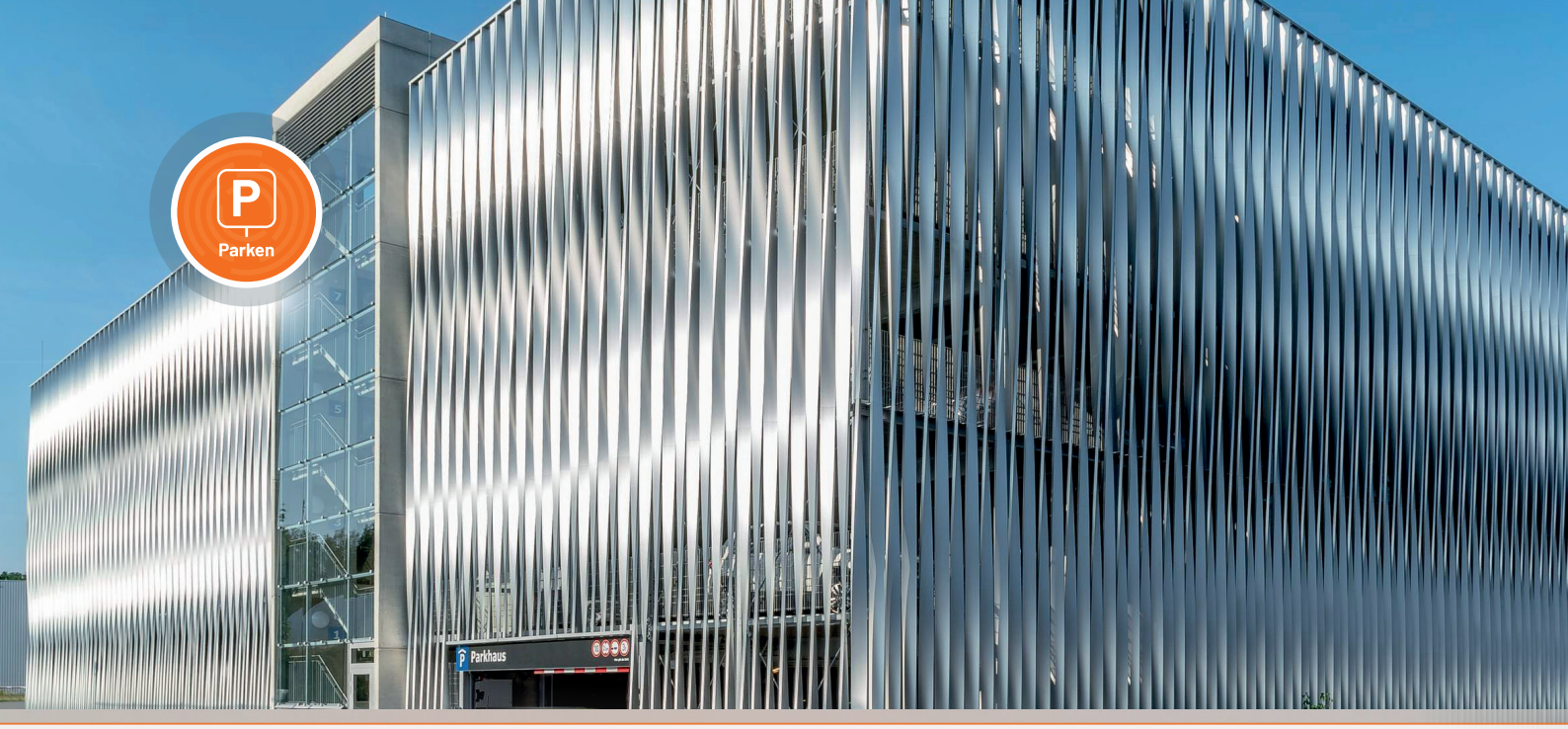
Übrigens wissenschaftlich nachgewiesen:
Taster an Lichtzeichenanlagen sind unverzichtbar, um „Rotläufer" zu verhindern!

Lieferbar ab Herbst 2020!

Ein weiteres Einsatzfeld bieten Sprachausgaben im öffentlichen Personennahverkehr, die mittels dieser Technologie benutzerorientiert gesteuert werden können. Eine Weiterentwicklung des bisher schon erfolgreichen Systems eröffnet dem Benutzer zukünftig die Möglichkeit, sich über die LOC.id-App den Straßennamen der zu querenden Straße ansagen zu lassen, z.B. „Münchener Straße – Freigabeton". Damit wird die Orientierung, besonders an vielbefahrenen, großen Kreuzungsbereichen noch einmal erleichtert. Alternativ zur App-Version kann die Nutzung über einen Handsender erfolgen.

So ermöglicht das System LOC.id Blinden und Sehbehinderten auf einfache Weise die berührungslose Anforderung von Grünphasen. Unabhängig davon erfüllen die RTB-Taster weiterhin die geltende Norm, die besagt, dass der Vibrationsmagnet mit den Pfeilkappen an der Unterseite vorhanden sein muss.

Schon heute ist das Smartphone ein nicht mehr wegzudenkender Begleiter in unserem Alltag. Durch veränderte Rahmenbedingungen wird es noch mehr an Bedeutung gewinnen. Beispielsweise im Reiseverkehr, wenn Zutrittsnummern zu Verkehrsmitteln direkt digital verschickt werden, oder im Zahlungsverkehr, um Bargeldzahlungen weitgehend zu vermeiden. Gerade für mobilitätseingeschränkte Personen wird die Nutzung der mobilen Geräte eine Verbesserung in der Orientierung und Sicherheit im öffentlichen Raum bieten, denn die Digitalisierung in der Verkehrstechnik nimmt gerade erst Fahrt auf. LOC.id ist ein Teil davon und wird entsprechend zukünftiger Anforderungen immer up-to-date sein.



Erst PARKEN

RTB stattet Parkhäuser an europäisch

Anforderungen an die Mobilität der Zukunft sind vielfältig. Es geht um ein ökologisches Gleichgewicht und um funktionsfähige Verkehrssysteme.

Dabei spielen gerade Parkraumkonzepte eine zunehmend wichtige Rolle. Ökologisch verantwortlich, durch die Reduzierung von Parksuchverkehr, aber auch serviceorientiert durch schnelles und direktes Finden eines Parkplatzes. Effizientes Parken wird mehr und mehr zum Luxusgut, bei dem gerade Zeit und Platz die Schlüsselbegriffe sind. Es geht darum, in kurzer Zeit den besten Parkplatz für seine Anforderungen zu finden. Das Parken an Flughäfen gewinnt enorm an Bedeutung. International frequentierte Drehkreuze wie Frankfurt setzen daher auf innovative Konzepte.

RTB konnte hier gemeinsam mit seinem Partner Goldbeck punkten und den Auftrag zur Ausstattung eines Parkhauses am Frankfurter Flughafen gewinnen. Dabei handelt es sich um ein besonderes Projekt, das sich durch großes Fachwissen und anspruchsvolle Aufgabenstellungen auszeichnet. Der direkte Austausch mit den Fraport-Experten - verbunden mit viel Know-How und Enthusiasmus im Sektor Parken - macht bereits jetzt großen Spaß.

Zum Einsatz vor Ort kommt das System LOBO von RTB. Das Herzstück dieses Systems ist die Einzelplatzerfassung, die das Auffinden von freien Parkplätzen so einfach macht wie nie zuvor. Infrarot-Parksensor und Multicolor-LED pro Stellplatz machen diesen Vorteil möglich. Ergänzt wird das System durch Displays mit numerischen Anzeigen, die flexibel gestaltet werden können, und mit Zonenanzeigen auf Basis der LED-Technologie. Neuartige Anzeigen im Bereich der E-Mobilität runden das anspruchsvolle Konzept ab. Eine individuelle Vielfalt der Möglichkeiten steht in diesem spannenden Projekt zur Verfügung.

nen Flughäfen aus

dann FLIEGEN

Motorworld Köln
Butzweilerstraße 35-39, 50829 Köln
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.30-20.00 Uhr,
So 10.00-20.00 Uhr
Eintritt frei
www.motorworld.de

Motorworld Köln-Rheinland

Faszinierende Dauerausstellung zu Michael Schumacher

Die automobile Faszination in vielen Facetten können Besucher in der Motorworld Köln erleben. Der mittlerweile zehnte Standort des Motorworld-Konzeptes hat auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Butzweilerhof im Juni 2018 eröffnet und wartet mit einer besonderen Attraktion auf.

Die Motorworld Köln-Rheinland hat sich als Dienstleistungszentrum rund um Oldtimer- und Sammlerfahrzeuge schnell einen Namen gemacht. Schwerpunkte gibt es in den Bereichen Handel, Lagerung, Werkstätten und Zubehörgeschäften.

Ein besonderer Anziehungspunkt ist die Dauerausstellung Michael Schumacher Private Collection, eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen des Motorsports.

Michael Schumacher

- Geboren am 03.01.1969 in Hürth
- Erfolgreichster Pilot der Formel-1-Geschichte
- Debüt 1991 im Jordan, danach Wechsel zu Benetton und von 1996 bis 2006 bei Ferrari
- Rückkehr in die Formel-1 von 2010 bis 2013 bei Mercedes
- Teilnahme an 307 Großen Preisen der Formel-1
- 7 Weltmeistertitel
- 91 Siege
- 155 Podestplatzierungen
- 77 schnellste Rennrunden
- Nach dem schweren Skiunfall im Dezember 2013 in medizinischer Rehabilitation

Die Münze auf dem Foto ist eine Drachme und stammt aus dem Jahr 200 vor Christi. Und auch schon lange vorher gab es Münzen - es wird Zeit für das Museum!

Münzen waren gestern

Bargeld-freies Parken

Der Trend ist eindeutig und unumkehrbar: Immer mehr Menschen stellen ihr Verhalten beim Bezahlen von Bargeld auf moderne Möglichkeiten um. Darauf müssen auch die Hersteller von Parkscheinautomaten bei der Weiterentwicklung ihrer Produkte achten. RTB hat jetzt den ersten Prototyp eines bargeldlosen Automaten fertiggestellt.

Münzen waren gestern – Karten und Handys sind auf dem Vormarsch. Ob an der Tankstelle oder in Restaurants, ob im Supermarkt oder beim Shopping: Die meisten Menschen haben sich daran gewöhnt, nur noch wenig Bargeld mitzuführen. Schließlich bieten fast alle Geschäfte immer offensiver die Möglichkeit an, den Einkauf bargeldlos zu bezahlen.

Auf vielen Parkplätzen und in zahlreichen Parkhäusern herrschen dagegen noch andere Verhältnisse. Hier regiert häufig noch das Bargeld. Doch mit dem neuen Parkscheinautomaten präsentiert RTB eine zukunftsweisende Lösung und zeigt, dass es auch anders geht.

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Ist die Zeit reif für das bargeldlose Bezahlen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen unter sales@rtb-bl.de!

DIES & DAS

Mutig. Echt. Gemeinsam.

RTB startet mit neuem Slogan und neuer Homepage durch

Gerade jetzt sind mutige Entscheidungen und der Glaube an eine gute Zukunft gefragt. Deshalb hat sich RTB neu aufgestellt. Mit dem Slogan „MUTIG. ECHT. GEMEINSAM" beschreiben wir das, was unser Unternehmen besonders auszeichnet. Der neue Auftritt trägt dieses Profil überzeugend nach außen.

Bekanntermaßen legen wir größten Wert auf Benutzerfreundlichkeit, Qualität und Design der Produkte. Diese Eigenschaften verbinden wir mit einer Firmenphilosophie, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt. Schauen Sie bei uns rein, die neue Homepage kombiniert ein zeitgemäßes Design mit umfangreichen Informationen.

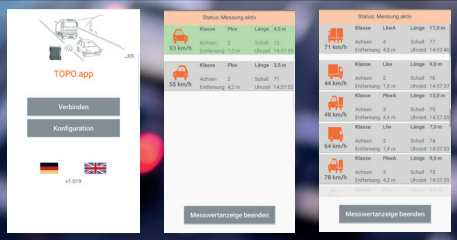
Wir freuen uns auf Sie!

www.rtb-bl.de

TOPO.app

Einen weiteren Meilenstein haben wir bei dem System TOPO erreicht, das sich als einzigartiges System zur präzisen Verkehrsdatenerfassung immer größerer Beliebtheit erfreut.

Über die neue TOPO-App können die Inbetriebnahme und der Abgleich des Systems direkt vor Ort erfolgen. Zudem kann die Diebstahlwarnung über die TOPO-App aktiviert und deaktiviert werden. So lassen sich die TOPO-Systeme noch schneller und einfacher installieren!



LZA Detektion Parken E-Mobilität

RTB

Gesamtherstellung
Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe
Redaktion
HACK PR- und Werbeagentur GmbH, Paderborn
Tanja Lauenstein, RTB GmbH & Co. KG,
Bad Lippspringe

Herausgeber
RTB GmbH & Co. KG, Geschäftsführer Rudolf Broer
Schulze-Delitzsch-Weg 10, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 0049 5252 9706-0, Fax 0049 5252 9706-10
E-Mail: info@rtb-bl.de, www.rtb-bl.de